

Aus lieber Hand besaß. Der Stein war ein Opal, der hundert schöne Farben spielte, Und hatte die geheime Kraft, vor Gott Und Menschen angenehm zu machen, wer In dieser Zuversicht ihn trug. Was Wunder, Daß ihn der Mann im Osten darum nie Vom Finger ließ, und die Verfügung traf, Auf ewig ihn bei seinem Hause zu Erhalten! Nämlich so. Er ließ den Ring Von seinen Söhnen dem geliebtesten; Und setzte fest, daß dieser wiederum Den Ring von seinen Söhnen dem vermache, Der ihm der liebste sei; und stets der Liebste Ohn' Ansehen der Geburt, in Kraft allein Des Rings, das Haupt, der Fürst des Hauses werde.

2. So kam nun dieser Ring, von Sohn zu Sohn, Auf einen Vater endlich von drei Söhnen, Die alle drei ihm gleich gehorsam waren, Die alle drei er folglich gleich zu lieben Sich nicht entbrechen konnte. Nur von Zeit Zu Zeit schien ihm bald der, bald dieser, bald Der dritte, so wie jeder sich mit ihm Allein befand und sein ergießend Herz Die andern zwei nicht teilten, würdiger Des Ringes, den er denn auch einem jeden Die fromme Schwachheit hatte zu versprechen. Das ging nun so, so lang' es ging. Allein Es kam zum Sterben, und der gute Vater Kommt in Verlegenheit. Es schmerzt ihn, zwei Von seinen Söhnen, die sich auf sein Wort Verlassen, so zu kränken. Was zu thun? Er sendet in geheim zu einem Künstler, Bei dem er, nach dem Muster seines Ringes, Zwei andere bestellt, und weder Kosten Noch Mühe sparen heißt, sie jenem gleich, Vollkommen gleich zu machen. Das gelingt Dem Künstler. Da er ihm die Ringe bringt, Kann selbst der Vater seinen Musterling Nicht unterscheiden. Froh und Freudig ruft Er seine Söhne, jeden insbesondre; Siebt jedem insbesondre seinen Segen Und seinen Ring — und stirbt.

3. Kaum war der Vater tot, so kommt ein jeder Mit seinem Ring, und jeder will der Fürst Des Hauses sein. Man untersucht, man zankt, Man klagt. Umsonst; der rechte Ring war nicht Erweislich. — Jeder schwur dem Richter, Unmittelbar aus seines Vaters Hand Den Ring zu haben (wie auch wahr!), nachdem Er von ihm lange das Versprechen schon